Für den Betreiber/für den Fachhandwerker

Bedienungs- und Installationsanleitung

VED



Elektro-Durchlauferhitzer

VED 12 H/6
VED 18 H/6
VED 21 H/6
VED 24 H/6
VED 27 H/6

DE, AT

Inhaltsverzeichnis

1 Hinweise zur Dokumentation 2
1.1 Aufbewahrung der Unterlagen 2
1.2 Verwendete Symbole 2
1.3 Gültigkeit der Anleitung 2

2 Hinweise zu Installation und Betrieb 3
2.1 Lieferumfang 3
2.2 CE-Kennzeichnung 3
2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung 3
2.4 Typenschild 3
2.5 Herstellergarantie 4
2.5 Recycling und Entsorgung 4
2.6.1 Gerät 4
2.6.2 Verpackung 4

3 Sicherheitshinweise und Vorschriften 4
3.1 Sicherheitshinweise 4
3.2 Vorschriften 4

4 Bedienung 5
4.1 Leistungswähler 5
4.2 Energiespartipps 5
4.3 Pflege und Wartung 5
4.4 Störungsbehebung 5

5 Installation 6
5.1 Installationssystem Pro I 6
5.2 Installationsort 6
5.3 Geräte- und Anschlussabmessungen 6
5.4 Geräteverkleidung abnehmen 7
5.5 Gerät montieren 7
5.6 Kalt- und Warmwasseranschluss 8
5.7 Elektrischer Anschluss 8
5.7.1 Elektrischer Anschluss von oben 8
5.7.2 Elektrischer Anschluss von unten 9
5.7.3 Lastabwurfrelais 9

6 Inbetriebnahme 10
6.1 Gerät blasenfrei zapfen 10
6.2 Betriebsbereitstellung 10
6.3 Übergabe an den Benutzer 10
6.4 Heizdrähte vor Trockenbrand schützen 10

7 Inspektion und Wartung 10
7.1 Wartung 10
7.2 Aufbau des Gerätes 11

8 Störungsbehebung 12

9 Kundendienst 12

10 Technische Daten 13

1 Hinweise zur Dokumentation

Mit Ihrem Elektro-Durchlauferhitzer haben Sie ein Spitzenprodukt aus dem Hause Vaillant erworben. Um alle Vorteile des Gerätes nutzen zu können, nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit und lesen Sie vor Gebrauch insbesondere die Kapitel „Hinweise zu Installation und Betrieb“, „Sicherheit und Vorschriften“ und „Bedienung“ sorgfältig durch. Die Kapitel enthalten alles Wissenswerte über das Gerät und geben Hinweise auf mögliche Vaillant Zubehöre, die Ihnen den Umgang mit Ihrem Gerät noch weiter erleichtern werden.
Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Die Kapitel Installation, Inspektion und Wartung sind nur für anerkannte Fachhandwerker bestimmt!

1.1 Aufbewahrung der Unterlagen

Bewahren Sie diese Anleitung so auf, dass sie bei Bedarf zur Verfügung steht. Geben Sie die Anleitung an einen Nachbesitzer weiter.

1.2 Verwendete Symbole

Beachten Sie bei der Installation des Geräts die Sicherheitshinweise in dieser Bedienungs- und Installationsanleitung!

Gefahr!
Unmittelbare Gefahr für Leib und Leben!

Gefahr durch elektrische Spannung!
Unmittelbare Gefahr für Leib und Leben!

Gefahr durch Hitze!
Unmittelbare Gefahr für Leib und Leben!

Achtung!
Mögliche gefährliche Situation für Produkt und Umwelt!

Hinweis!
Nützliche Informationen und Hinweise.

- Symbol für eine erforderliche Aktivität

1.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Bedienungsanleitung gilt ausschließlich für Geräte mit folgenden Artikelnummern:

VED 12 H/6	308015
VED 18 H/6	308016
VED 21 H/6	308017
VED 24 H/6	308018
VED 27 H/6	308019

Die Artikelnummer Ihres Geräts entnehmen Sie bitte dem Typenschild.

2 Hinweise zu Installation und Betrieb

2.1 Lieferumfang

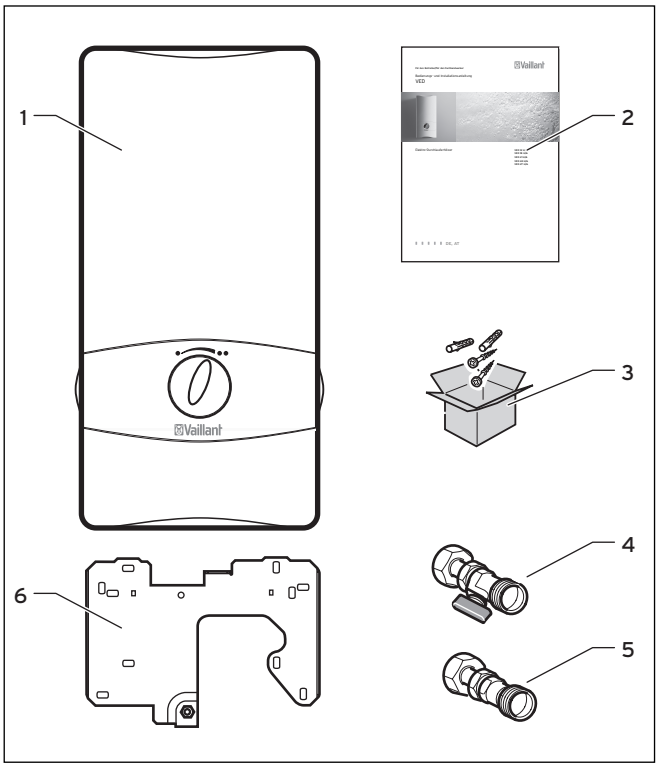


Abb. 2.1 Lieferumfang

Position	Anzahl	Benennung
1	1	Gerät
2	1	Bedienungs- und Installationsanleitung
3	1	Karton mit Kleinmaterial (Dübel, Holzschrauben, Dichtungen)
ohne Abb.	2	Doppelnippel (im Karton (3) enthalten)
4	1	Kaltwasseranschlussstück R 1/2 mit Kaltwasser-Absperrventil im Karton enthalten
5	1	Warmwasseranschlussstück R 1/2 im Karton enthalten
6	1	Montageplatte
ohne Abb.	1	Spezialmutter, zur Befestigung des Gerätes auf der Montageplatte
ohne Abb.	1	Montageschablone

Tab. 2.1 Lieferumfang

Hinweis!
Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und Unversehrtheit!

Hinweis!
Das Zubehör befindet sich auf der Rückseite des Gerätes hinter der Montageschablone.

2.2 CE-Kennzeichnung

Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Geräte gemäß Tabelle 10.1 Technische Daten die grundlegenden Anforderungen der Niederspannungsrichtlinie (Richtlinie 73/23/EWG des Rates) und der Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit (Richtlinie 89/336/EWG des Rates) erfüllen und dem geprüften Baumuster entsprechen.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Vaillant Elektro-Durchlauferhitzer sind nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen der Geräte und anderer Sachwerte entstehen.
Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
Die Geräte dürfen nur zur Erwärmung von Trinkwasser verwendet werden und sind nur für den Hausgebrauch innerhalb geschlossener und frostfreier Räume geeignet. Der spezifische Wasserwiderstand – beim zuständigen Wasser versorgungsunternehmen zu erfragen – darf nicht unter 900 Ohm cm bei 15 °C liegen. Die Geräte dürfen nur in geschlossenen Systemen eingesetzt werden.
Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.
Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört das Beachten der Bedienungs- und Installationsanleitung und die Einhaltung der Wartungsbedingungen.

2.4 Typenschild

Das Typenschild befindet sich unter der Abdeckung des Bedienfeldes.

2.5 Herstellergarantie

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.
Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein (für Österreich: Die aktuellen Garantiebedingungen sind in der jeweils gültigen Preisliste enthalten - siehe dazu auch www.vaillant.at).Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst (Deutschland, Österreich) ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

2.6 Recycling und Entsorgung

Sowohl Ihr Gerät als auch die zugehörige Transportverpackung bestehen zum weitaus überwiegenden Teil aus recyclefähigen Rohstoffen.

2.6.1 Gerät



Ist Ihr Vaillant Gerät mit diesem Zeichen gekennzeichnet (Typenschild), dann gehört es nach Ablauf der Nutzungsdauer nicht in den Hausmüll.
Sorgen Sie in diesem Fall dafür, dass Ihr Vaillant Gerät sowie die ggf. vorhandenen Zubehöre nach Ablauf der Nutzungsdauer einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden. Da dieses Vaillant Gerät nicht unter das Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (Elektro- und Elektronikgerätegesetz-ElektroG) fällt, ist eine kostenlose Entsorgung bei einer kommunalen Sammelstelle nicht vorgesehen.

2.6.2 Verpackung

Die Entsorgung der Transportverpackung überlassen Sie bitte dem Fachhandwerksbetrieb, der das Gerät installiert hat.

Hinweis!
Beachten Sie die geltenden nationalen gesetzlichen Vorschriften.

3 Sicherheitshinweise und Vorschriften

Die Vaillant Elektro-Durchlauferhitzer sind nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßem Gebrauch Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen der Geräte und anderer Sachwerte entstehen.

Gefahr!
Lebensgefahr durch Stromschlag an spannungsführenden Zuleitungen und Anschlüssen!
Der spezifische Wasserwiderstand darf nicht unter 900 Ohm cm bei 15 °C liegen.

Achtung!
Beschädigungsgefahr
Die Geräte dürfen nur zur Erwärmung von Trinkwasser verwendet werden. Entspricht das Wasser nicht den Vorgaben der Trinkwasserverordnung, können Beschädigungen des Gerätes durch Korrosion nicht ausgeschlossen werden.

3.1 Sicherheitshinweise

Die Installation, Erstinbetriebnahme und eventuelle Reparaturen Ihres Gerätes dürfen nur durch einen anerkannten Fachhandwerker durchgeführt werden.

Gefahr!
Verbrühungsgefahr durch heißes Wasser!
Die Auslauftemperatur an den Zapfstellen kann beim VED bis zu 85 °C betragen.

Im Störungsfall
Bei Störung schaltet der Sicherheitsschalter das Gerät automatisch ab. Die Störungsursache muss von einem anerkannten Fachhandwerker ermittelt und behoben werden, bevor das Gerät wieder in Betrieb genommen wird. Lesen Sie hierzu auch das Kapitel 4.4 Störungsbehebung.

Achtung!
Beschädigungsgefahr durch unsachgemäße Veränderungen!
Versuchen Sie auf keinen Fall, das Gerät selbst zu reparieren. Nehmen Sie auch nicht die Geräteverkleidung ab. Der Sicherheitsschalter darf nur von einem anerkannten Fachhandwerker wieder entriegelt werden!

Veränderungen
Am Gerät dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden. Änderungen an den Zuleitungen für Strom und Wasser dürfen nur von einem anerkannten Fachhandwerker vorgenommen werden.

3.2 Regeln und Normen

Für die Installation und den Betrieb dieses Gerätes gelten folgende Gesetze, Vorschriften und Normen.

In Deutschland:

- Gesetz zur Einsparung von Energie (Energie-Einsparungs-Gesetz EnEG) und die dazu erlassene „Verordnung über energiesparende Anforderungen an heizungstechnische Anlagen und Brauchwasseranlagen (Heizungs-Anlagen-Verordnung - HeizAnlV)“

- Vorschriften des VDE, insbesondere VDE 0100 „Errichten von Starkstromanlagen mit Nennspannungen bis 1000 V“ und der örtlichen Versorgungsunternehmen

- DIN 1988 „Trinkwasser-Leitungsanlagen in Grundstücken“

- Vorschriften der Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU)

- Vorschriften der Wasserversorgungsunternehmen
- Trinkwasserverordnung

In Österreich:

- Vorschriften des ÖVE

- Vorschriften der Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU)

- Vorschriften der Wasserversorgungsunternehmen

- Örtliche Bestimmungen

4 Bedienung

Sobald an einer Warmwasserzapfstelle Wasser gezapft wird, erwärmt der VED automatisch das ausströmende Wasser. Bei Beendigung des Zapfvorgangs schaltet das Gerät die Warmwasserbereitung wieder aus.

4.1 Leistungswähler

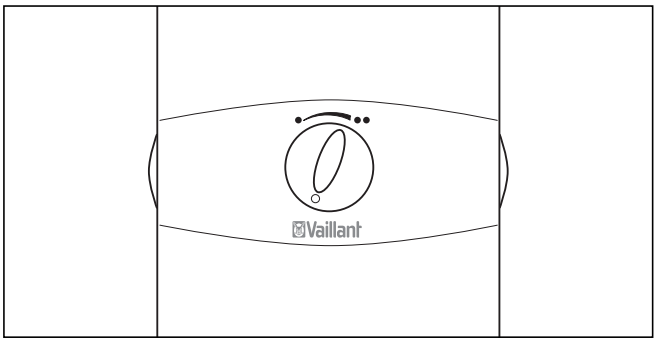


Abb. 4.1 Leistungswähler

Sie können am Leistungswähler die Warmwasser-Auslauftemperatur einstellen. Wir empfehlen das Gerät im Sommer in Stufe I und im Winter in Stufe II zu betreiben.

Das Gerät verfügt über vier Leistungsstufen:

1/3 der Nennleistung	Stufe I bei kleinerer Zapfmenge
2/3 der Nennleistung	Stufe I bei großer Zapfmenge
1/2 der Nennleistung	Stufe II bei kleinerer Zapfmenge
1/1 der Nennleistung	Stufe II bei großer Zapfmenge

Hinweis!
Da die Leistung des VED begrenzt ist und das Gerät die Wassermenge nicht regelt, kann es im Winter bei besonders niedrigen Einlauftemperaturen vorkommen, dass die eingestellte Auslauftemperatur nicht erreicht wird. In diesem Fall drosseln Sie die Wassermenge an der Auslaufarmatur. Der VED stellt Ihnen dann das Wasser in der gewünschten Warmwassertemperatur zur Verfügung.

Gefahr!
Verbrühungsgefahr durch heißes Wasser!
Die Auslauftemperatur an den Zapfstellen kann beim VED bis zu 85 °C betragen.

4.2 Energiespartipps

Sie können mithelfen, Energie zu sparen.
Dazu folgende Tipps:

- Drehen Sie nie ruckartig an der Armatur, sondern warten Sie einen kurzen Augenblick, bis der VED das entsprechende Warmwasser zur Verfügung stellt.
- Falls Sie im Sommer kurzfristig sehr heißes Wasser benötigen, stellen Sie den Leistungswähler vorübergehend auf Stufe 2.

• Denken Sie anschließend daran, den Leistungswähler wieder zurückzustellen.

Sonst kann es bei nachfolgenden Benutzern zu Verbrühungen kommen und das Gerät würde unnötig viel Energie verbrauchen.

4.3 Pflege und Wartung

Die Vaillant Elektro-Durchlauferhitzer benötigen praktisch keine Pflege, weil sämtlich Innenteile gegen äußere Einflüsse geschützt sind. Die Verkleidung des Gerätes können Sie mit einem feuchten Tuch und etwas Seife reinigen.

Hinweis!
Verwenden Sie keine Scheuer- oder Reinigungsmittel, die die Verkleidung oder die Bedienelemente aus Kunststoff beschädigen könnten.

Eine Wartung des Gerätes sollte alle drei Jahre erfolgen. Beauftragen Sie Ihren anerkannten Fachhandwerker mit der Durchführung. Bei stark kalkhaltigem Wasser ist eventuell eine häufigere Entkalkung erforderlich. Wenn Sie feststellen, dass der Wasserdurchfluss auch bei voll geöffnetem Zapfventil geringer geworden ist, müssen Sie das Wassersieb im Kaltwasser-Anschlussstück reinigen. Das kann bei schwebstoffhaltigem Wasser häufiger der Fall sein.

4.4 Störungsbehebung

Achtung!
Beschädigungsgefahr durch unsachgemäße Veränderungen!
Versuchen Sie auf keinen Fall, das Gerät selbst zu reparieren. Nehmen Sie auch nicht die Geräteverkleidung ab. Der Sicherheitsschalter darf nur von einem anerkannten Fachhandwerker wieder entriegelt werden!

Wenn das Gerät kein warmes Wasser mehr liefert, überprüfen Sie Ihre Netzsicherung. Sollte diese in Ordnung sein, hat wahrscheinlich der Sicherheitsschalter ausgelöst. Der VED ist mit einem Sicherheitsschalter ausgestattet, der ihn bei Störung automatisch abschaltet. Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz, indem Sie die Netzsicherung ausschalten. Sofern Ihr Bad oder Ihre Küche über einen separaten Absperrhahn verfügt, drehen Sie diesen zu. Rufen Sie in jedem Fall sofort Ihren anerkannten Fachhandwerker zur Störungsbehebung.

5 Installation

Achtung!
Die Installation und die Erstinbetriebnahme darf nur von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb durchgeführt werden.

Hinweis!
Spülen Sie vor der Montage die Kaltwasserzuleitung sorgfältig durch.

Achtung!
Beim Anziehen oder Lösen von Schraubverbindungen grundsätzlich passende Gabelschlüssel (Maulschlüssel) verwenden (keine Rohrzangen, Verlängerungen usw.). Unsachgemäßer Einsatz und/oder ungeeignetes Werkzeug kann zu Schäden führen (z.B. Gas- oder Wasseraustritt)!

5.1 Installationssystem Pro I

Das neue Installationssystem Pro I, bestehend aus angegossenen Spritzwassertüllen und flexiblen Wasseranschlüssen, sorgt für eine schnelle und einfache Montage des Gerätes.

Achtung!
Beschädigungsgefahr für das Gerät!
Installieren Sie das Gerät nicht in frostgefährdeten Räumen oder in Bereichen, in denen aggressive Dämpfe oder Stäube auftreten können.

5.2 Installationsort

Beachten Sie bei der Wahl des Installationsortes folgende Hinweise:

• Bringen Sie das Gerät möglichst in der Nähe der zu versorgenden Zapfstelle an, die am häufigsten benutzt wird.

Hinweis!
Der VED entspricht den geltenden Sicherheitsvorschriften für den Schutzbereich 1 und kann somit über Badewanne oder in der Dusche installiert werden.

Zur Erleichterung späterer Wartungs- oder Reparaturarbeiten müssen Sie die in der Grafik gezeigten Montagefreiräume einhalten.

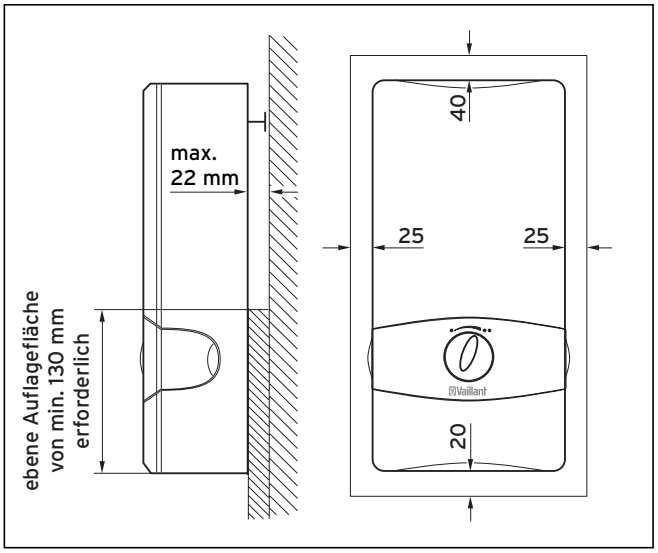


Abb. 5.1 Montagefreiräume

5.3 Geräte- und Anschlussabmessungen

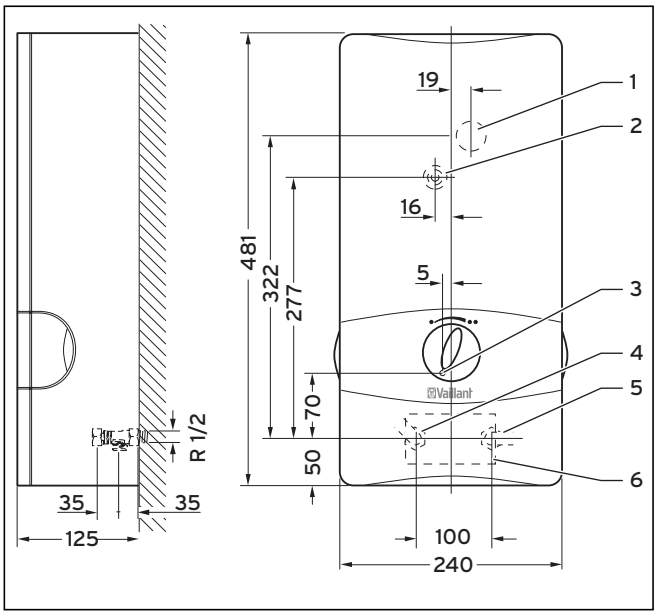


Abb. 5.2 Geräteabmessungen

Die Abmessungen entnehmen Sie den Abb. 5.2 und 5.4.

Legende
1 Spritzwassertülle oben
2 Zentralbefestigung
3 Leistungswähler
4 Warmwasseranschluss R 1/2
5 Kaltwasseranschluss R 1/2
6 Spritzwassertülle unten
R = Außengewinde

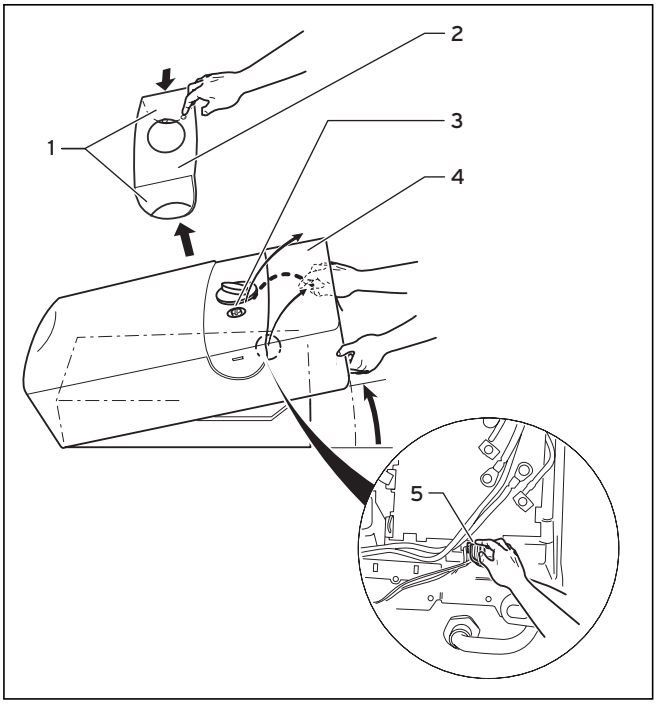


Abb. 5.3 Geräteverkleidung abnehmen und anbringen

5.4 Geräteverkleidung abnehmen

- Ziehen Sie die beiden seitlichen Laschen der Blende vom Gerät weg (**1**) und nehmen Sie die Blende (**2**) nach vorne ab, siehe Abb. 5.3.
- Lösen Sie die Schraube (**3**).
- Schwenken Sie die Geräteverkleidung (**4**) im unteren Bereich nach vorne.
- Nehmen Sie die Geräteverkleidung ab.
- Wenn Sie die Geräteverkleidung wieder anbringen möchten, verfahren Sie in umgekehrter Reihenfolge.

Achten Sie darauf, dass Sie die Geräteverkleidung von oben und leicht gekippt an das Gerät ansetzen. Die Rastelemente der Geräteverkleidung müssen in das Scharnier der Rückwand einrasten.

Hinweis!
Falls die Geräteverkleidung nicht sofort einrastet, drehen Sie bitte am Leistungswähler.

5.5 Gerät montieren

Das Gerät muss senkrecht installiert werden, siehe Abb. 5.4 und 5.5.

- Bestimmen Sie den Installationsort unter Berücksichtigung von Geräteabmessungen, Anschlussabmessungen und erforderlichen Freiräumen.
- Stellen Sie sicher, dass die Wand und alle Befestigungsteile die notwendige Tragfähigkeit aufweisen.

Gefahr!
Lebensgefahr durch Stromschlag an spannungsführenden Zuleitungen und Anschlüssen!
Schalten Sie immer zuerst die Stromzufuhr ab. Erst wenn die Zuleitung spannungsfrei ist, dürfen Sie die Installation vornehmen.

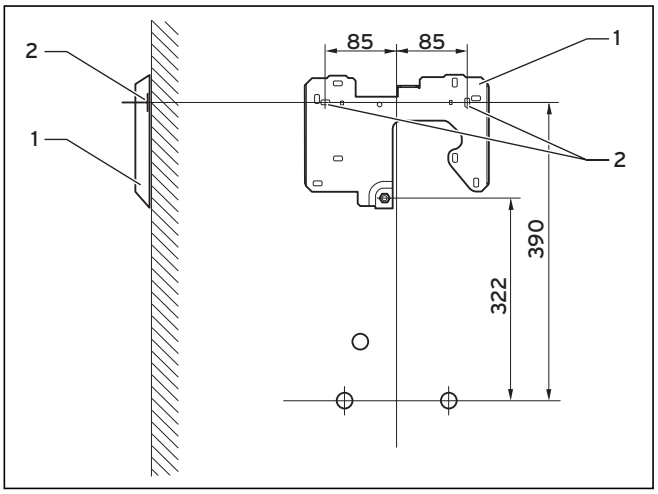


Abb. 5.4 Anschlussabmessungen

Die Auflagefläche muss im unteren Bereich des Gerätes eben sein (mindestens in einem Bereich von 130 mm Höhe) und ein Wandversatz (z. B. durch Fliesenbelag) darf 22 mm nicht überschreiten.

- Nutzen Sie die beiliegende Montageschablone, um die Befestigungspunkte der Montageplatte anzuzeichnen. Bei Austauschinstallationen verwenden Sie die anderen an der Montageplatte vorgesehenen Löcher.
- Befestigen Sie die Montageplatte (**1**) mit Schrauben und Dübeln (**2**) am Installationsort.
- Entscheiden Sie sich für die Kabeleinführung von oben oder von unten. Kappen Sie dann die entsprechende Spritzwasserschutztülle (z. B. mit einem Seitenschneider oder einer Schere, siehe Abb. 5.7) und ziehen Sie die Kabel in das Geräteinnere.

Hinweis!
Kappen Sie die Spritzwasserschutztülle so, dass sie das Kabel eng umschließt und der Strahlwasserschutz gewährleistet bleibt.

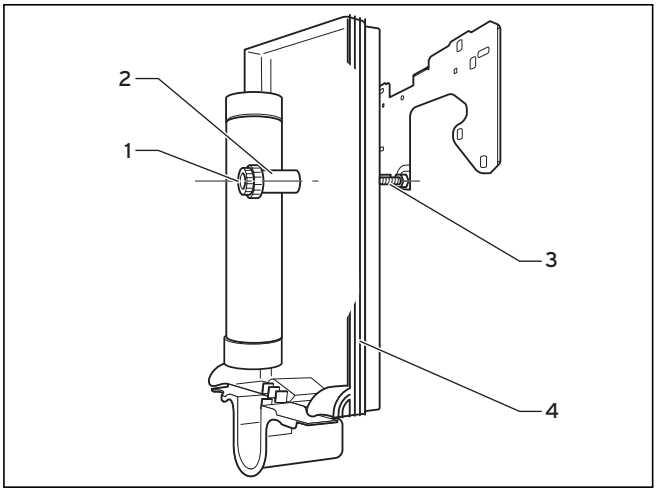


Abb. 5.5 Gerät montieren

- Setzen Sie das Gerät (**4**) auf die Schraube (**3**) der Montageplatte und sichern Sie es mit der Spezialmutter und der Befestigung (**1**).
- Richten Sie das Gerät aus und justieren Sie es mit der Justierspindel (**2**).

5.6 Kalt- und Warmwasseranschluss

Als Kaltwasserzuleitungen sind Stahl- oder Kupferrohre geeignet. Aus Gründen der Funktionssicherheit muss auf der Warmwasserseite ein Rohr aus metallischen Werkstoffen eingesetzt werden. Ein Sicherheitsventil in der Kaltwasserleitung ist nicht erforderlich.
Aufgrund modernster Fertigungsverfahren für die Wasseranschlussleitungen sind diese jetzt besonders flexibel und leicht verformbar. Dies erleichtert die Montage. Achten Sie dennoch auf eine spannungsfreie Montage der Anschlussleitungen, damit es nicht zu Undichtigkeiten kommt.

Zur Vorbereitung des Kalt- und Warmwasseranschlusses gehen Sie wie folgt vor:
- Drehen Sie die Doppelnippel mit einem Inbusschlüssel SW 12 etwa 10 mm dichtend in die Wasserrohre ein.
- Legen Sie die beiliegenden Dichtungen in die Überwurfmuttern des Kalt- und Warmwasseranschlussstückes (**1**, **2**), siehe Abb. 5.6.

Hinweis!
Das Wassersieb befindet sich im Kaltwasseranschlussrohr.

Alternativ kann das Sieb auch in das Kaltwasseranschlussstück montiert werden.

Achtung!
Beschädigungsgefahr durch Verstopfung von Rohren aufgrund von Fremdkörpern!
Das Gerät darf nicht ohne Wassersieb betrieben werden.

Unterputzinstallation

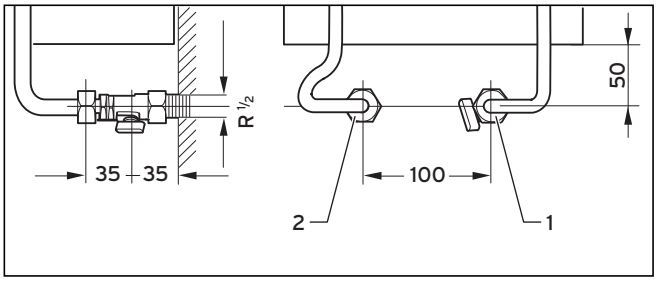


Abb. 5.6 Anschlußabmessungen Unterputz

- Verschrauben Sie das Kaltwasseranschlussstück (**1**) mit dem Gerät und dem Doppelnippel des Kaltwasseranschlusses.
- Verschrauben Sie das Warmwasseranschlussstück (**2**) mit dem Gerät und dem Doppelnippel des Warmwasseranschlusses.

5.7 Elektrischer Anschluss

Gefahr!
Lebensgefahr durch Stromschlag an spannungsführenden Zuleitungen und Anschlüssen! Schalten Sie immer zuerst die Stromzufuhr ab. Erst wenn die Zuleitung spannungsfrei ist, dürfen Sie die Installation vornehmen.

Der elektrische Anschluss des VED ist mit der neuen Gerätegeneration wesentlich einfacher geworden. Zur Durchführung der Kabel in das Geräteinnere muss lediglich eine Spritzwasserschutztülle gekappt werden.
Beachten Sie die nationalen Vorschriften der örtlichen Elektroversorgungsunternehmen sowie die Angaben auf dem Typenschild.
Das Gerät muss über einen festen Anschluss installiert werden. Dieser Anschluss muss bauseits allpolig über eine Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung abschaltbar sein. Geeignet ist z. B. ein Leistungsschutzschalter.
Das Gerät muss an den Schutzleiter angeschlossen werden. Die Kabeleinführung kann im oberen oder im unteren Geräteteil erfolgen.

5.7.1 Elektrischer Anschluss von oben

- Nachdem das Kabel in das Geräteinnere geführt wurde (siehe Kapitel 5.5), schließen Sie die Leitungen L1, L2 und L3 sowie den Schutzleiter an die Netzanschlussklemme an.

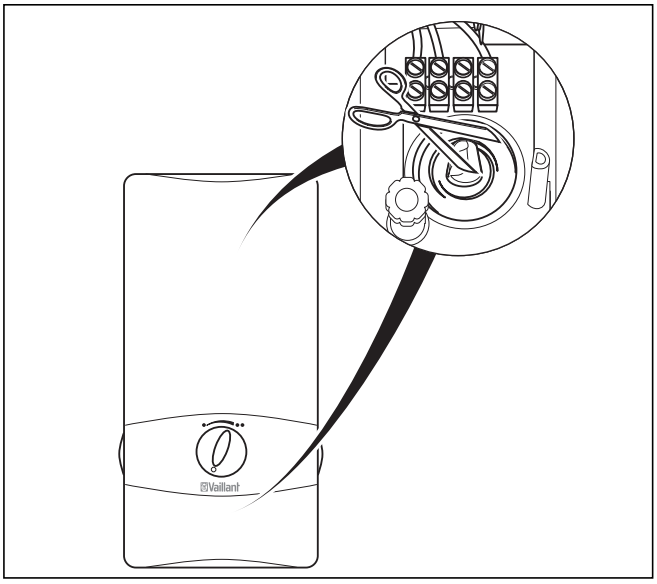


Abb. 5.7 Spritzwasserschutztülle kappen

5.7.2 Elektrischer Anschluss von unten

- Schrauben Sie die oben im Gerät angebrachte Netzanschlussklemme ab und im unteren Geräteteil wieder an, siehe Abb. 5.8.
- Nachdem Sie das Kabel in das Geräteinnere geführt haben (siehe Kapitel 5.5), schließen Sie die Leitungen L1, L2 und L3 sowie den Schutzleiter an die Netzanschlussklemme an.

Achtung!
Beschädigungsgefahr!
Die werkseitig an der Netzanschlussklemme angeschlossenen Kabel müssen flach neben dem Teillastschalter (Achse) vorbeigeführt werden, um eine störungsfreie Verbindung zur trichterförmigen Kupplung (in der Geräteverkleidung) zu gewährleisten.

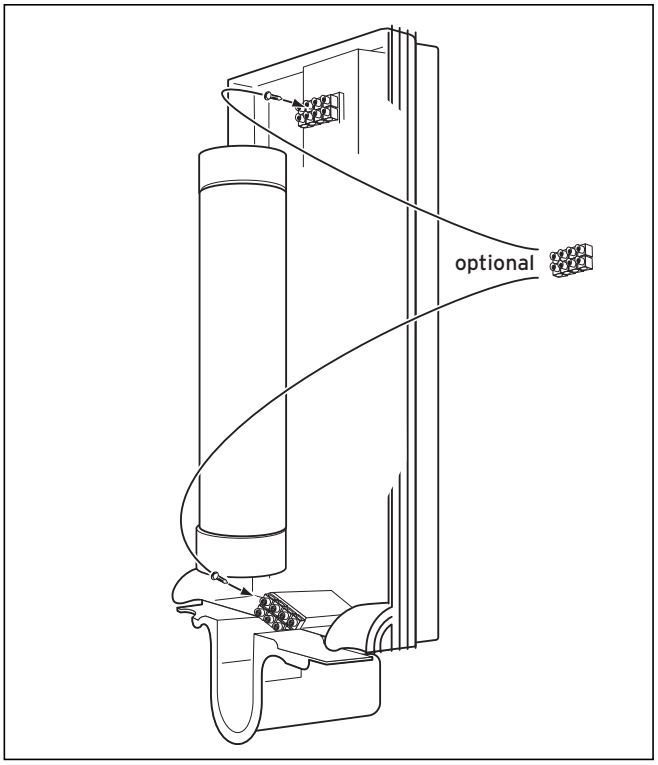


Abb. 5.8 Elektrischer Anschluss von unten

5.7.3 Lastabwurfrelais

Dem VED kann ein handelsübliches Lastabwurfrelais mit Anzugstrom < 15 A, Dauerstrom > 50 A, vorgeschaltet werden, das bei Warmwasserzapfung andere Stromverbraucher zur Vermeidung von Überlastung vorübergehend abschaltet.

- Schalten Sie das Lastabwurfrelais in den Außenleiter, der an die Netzanschlussklemme L2 des VED angeschlossen ist.

6 Inbetriebnahme

6.1 Gerät blasenfrei zapfen

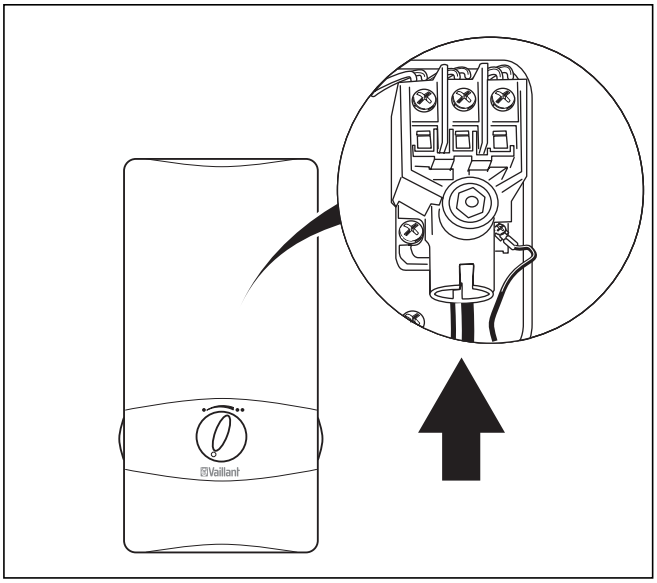


Abb. 6.1 Sicherheitsschalter

Als Abschluss der Installation und nach jeder Entleerung müssen Sie wie folgt vorgehen:

- Das Gerät muss vom Stromnetz getrennt sein (Sicherung ausschalten).
- Öffnen Sie das Kaltwasser-Absperrventil.
- Zapfen Sie das Gerät blasenfrei, indem Sie bei spannungslosem Gerät das Warmwasser-Zapfventil mehrfach öffnen und schließen. Im normalen Betrieb ist das Entlüften des Gerätes nicht mehr notwendig.
- Drücken Sie den Sicherheitsschalter bei geöffneter Armatur ein (siehe Pfeil in Abb. 6.1).
- Schließen Sie das Gerät, indem Sie die Geräte ver kleidung von oben, leicht gekippt an das Gerät ansetzen und den unteren Teil andrücken.
- Drehen Sie die Schraube (3) wieder ein, siehe Abb. 5.3.
- Stecken Sie die Blende auf.
- Schalten Sie die Netzsicherung wieder ein.

Vor jeder späteren Entleerung des Gerätes muss der VED spannungsfrei geschaltet werden.

6.2 Betriebsbereitstellung

Vor der Übergabe an den Benutzer überprüfen Sie das ordnungsgemäße Funktionieren des VED.

6.3 Übergabe an den Benutzer

Hinweis!
Nach Beendigung der Installation kleben Sie den diesem Gerät beigefügten Aufkleber 835593 bitte in der Sprache des Benutzers auf die Gerätefront und den Aufkleber „Störungsdiagnose" in die Geräteverkleidung.

Sprechen Sie mit dem Benutzer die Kapitel 1 bis 4 dieser Anleitung durch. Hinterlassen Sie in jedem Fall Ihre Adresse und Telefonnummer, damit Sie im Falle einer Störung des Gerätes verständigt werden können.

6.4 Heizdrähte vor Trockenbrand schützen

Vor jeder Entleerung des Gerätes, z. B. bei Frostgefahr, Wartungsarbeiten oder Arbeiten an der Installation:
- Schalten Sie den VED spannungsfrei.

Bei Wiederinbetriebnahme:
- Zapfen Sie das Gerät durch mehrfaches Öffnen und schließen des Warmwasser-Zapfventils blasenfrei, wie in Kapitel 6.1 beschrieben.
- Drücken Sie den Sicherheitsschalter bei geöffnetem Warmwasser-Zapfventil ein.
- Schalten Sie danach die vorgeschalteten Netzsicherungen wieder ein.

7 Inspektion und Wartung

7.1 Wartung

Eine Funktions- und Sichtprüfung des Gerätes muss alle drei Jahre erfolgen. Diese darf nur durch einen anerkannten Fachhandwerker durchgeführt werden.
Bei stark kalkhaltigem Wasser ist eventuell eine häufigere Entkalkung erforderlich. Außerdem muss bei stark schwebstoffhaltigem Wasser das Wassersieb im Kaltwasseranschlussstück häufiger gereinigt werden.

Gefahr!
Lebensgefahr durch Stromschlag an spannungsführenden Zuleitungen und Anschlüssen!
Schalten Sie immer zuerst die Stromzufuhr ab. Bei allen Reparatur- und Wartungsarbeiten muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden (spannungsfrei schalten).

Außerdem muss das Warmwasserrohr zwischen Heizblock und Warmwasseranschluss auf Ablagerungen kontrolliert werden. Beim Wiedereinbau setzen Sie eine neue Flachdichtung am Warmwasseran schluss ein. Falls eine komplette Entkalkung notwendig ist, schließen Sie eine Entkalkungspumpe zwischen Kalt- und Warmwasseranschluss an. Das Gerät muss nach dem Entkalken gründlich mit Wasser durchgespült und anschließend blasenfrei gezapft werden (eine Zapfstelle mehrfach öffnen und schließen).

Achtung!
Beschädigungsgefahr durch Undichtigkeiten!
Achten Sie auf korrekten Sitz des Siebes im Kaltwassereinlauf.

Ausgediente Geräte müssen ordnungsgemäß demontiert und entsorgt werden.

7.2 Aufbau des Gerätes

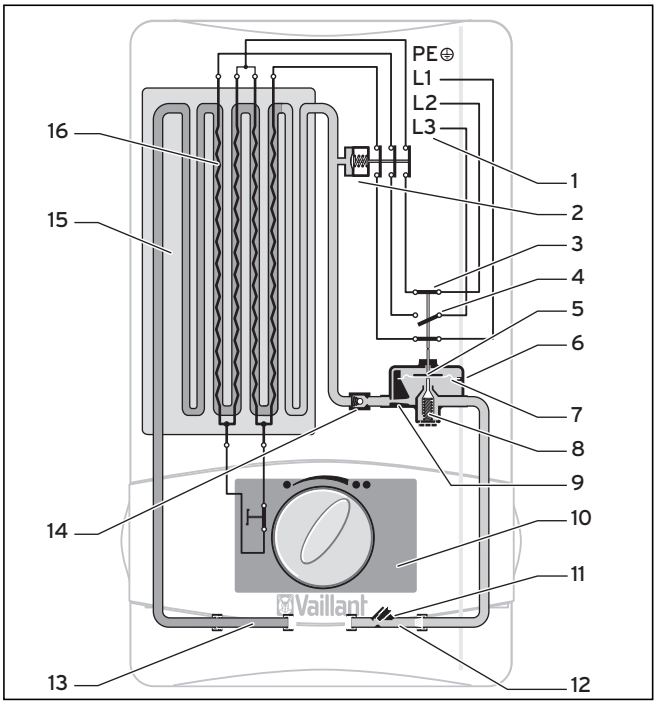


Abb. 7.1 Funktionsschema

Das Gerät besteht im Wesentlichen aus folgenden Bauteilen:

1 Netzanschlussklemme
2 Sicherheitsschalter
3 Strömungsschalter
4 Schaltkontakt für automatische Umschaltung von halber Nennleistung auf volle Nennleistung
5 Membranteller mit Stift
6 Membrane
7 Wasserschalter
8 Wassermengenregler
9 Venturidüse
10 Leistungswähler
11 Anschlussstück für Kaltwasser mit Absperrventil
12 Wassersieb
13 Anschlussstück für Warmwasser
14 Rückschlagventil
15 Heizblock
16 Heizwendel

8 Störungsbehebung

Die nachfolgend aufgeführten Störungen dürfen nur von einem qualifizierten Fachhandwerker behoben werden.
- Verwenden Sie für Reparaturen nur Original-Ersatzteile.
- Überzeugen Sie sich vom richtigen Einbau der Teile sowie von der Einhaltung ihrer ursprünglichen Lage und Richtung.

Vor dem Ausbau wasserführender Teile müssen Sie die Anschlüsse an Kaltwasser- und Warmwasser-Anschlussstück lösen und das Gerät leerlaufen lassen.

☞ **Hinweis!**
Führen Sie die Fehlerdiagnose unbedingt in der angegebenen Reihenfolge durch.

Vorgehen	Störung/Ursache	Prüfung/Behebung
1. Elektrische Anschlüsse prüfen	Keine Spannung.	Stellen Sie sicher, dass das Gerät mit der Netzspannung L1, L2 und L3 versorgt wird. Elektrische Schutzeinrichtungen prüfen. Gerät spannungsfrei schalten und Geräteverkleidung öffnen. Prüfen Sie den Anschluss aller Verbindungsleitungen.
2. Elektrische Funktion des Heizkörpers prüfen	Widerstand liegt außerhalb des Bereichs < 200 Ohm.	Messen Sie auf der Elektronik den Widerstandswert zwischen den Anschlüssen 1 und 4. Der Widerstand muss < 200 Ohm sein.
3. Mindestwasserdurchsatz prüfen	Wasserdurchsatz nicht ausreichend, Wasserdruck zu gering.	Stellen Sie einen ausreichenden Wasserdurchsatz von mehr als 3 l/min sicher. Ist die Wassermenge zu gering, überprüfen Sie den Wasserdruck, die Armaturen und das Sieb im Einlauf.
4. Sicherheitsschalter prüfen	Sicherheitsschalter hat ausgelöst.	Führen Sie die Prüfungen wie in Pkt. 1 - 3 beschrieben durch und nehmen Sie das Gerät wieder in Betrieb, siehe Kapitel 6.1. Wenn der Sicherheitsschalter erneut auslöst, liegt eine Defekt am Gerät vor. Benachrichtigen Sie den Vaillant Kundendienst.

Tab. 8.1 Störungsbehebung

9 Kundendienst

Werkskundendienst (Deutschland)
für den Betreiber:
Vaillant Werkskundendienst
018 05 / 999 - 150
(0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer. Ab 01.03.2010 Mobilfunkpreis max. 0,42 €/Min.)

für den Fachhandwerker:
Vaillant Profi-Hotline
0 18 05 / 999 - 120
(0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer. Ab 01.03.2010 Mobilfunkpreis max. 0,42 €/Min.)

Vaillant Werkskundendienst GmbH (Österreich)
365 Tage im Jahr, täglich von 0 bis 24.00 Uhr erreichbar, österreichweit zum Ortstarif:
Telefon 05 7050 – 2000

10 Technische Daten

Bezeichnung	Einheit	VED 12 H/6 308015	VED 18 H/6 308016	VED 21 H/6 308017	VED 24 H/6 308018	VED 27 H/6 308019
Zur Versorgung		einer oder mehrerer Zapfstellen[1]				
Bauform		Gerät für Wandmontage				
Ausstattung		Blankdraht-Heizwendel				
Nenninhalt	l	0,4				
Abmessungen Breite Höhe Tiefe	 mm mm mm	 240 481 114				
Gewicht mit Wasserfüllung	kg	5,4				
Zapfmenge - Teillast	l/min	2,7	3,8	4,4	5,1	5,7
Zapfmenge - Volllast	l/min	3,8	5,8	6,7	7,7	8,6
Auslauftemperaturen bei 10 °C bei Leistungswähler-Stufe II						
Teillast	°C	40				
Volllast	°C	50				
Auslauftemperaturen bei 10 °C bei Leistungswähler-Stufe I						
Teillast	°C	30				
Volllast	°C	40				
Leistungsaufnahme bei Leistungswähler Stufe II						
Teillast	kW	6	9	10,5	12	13,5
Volllast	kW	12	18	21	24	27
Leistungsaufnahme bei Leistungswähler Stufe I						
Teillast	kW	4	6	7	8	9
Volllast	kW	8	12	14	16	18
Max. Betriebsüberdruck	bar	10				
Nennspannung	V	3/PE~ 400				
Frequenz	Hz	50 Hz				
Mindest-Wasserwiderstand[2]	Ω cm	> 900				
Sicherheit		entspricht deutschen und österreichischen Sicherheitsbestimmungen, funkentstört, netzrückwirkungsfrei				
Schutzart		IP 25 = Strahlwasserschutz				

1) geschlossenes Gerät (druckfest)
2) bei 15 °C

Tab. 10.1 Technische Daten

Vaillant GmbH
Berghauser Str. 40 ▮ 42859 Remscheid ▮ Telefon 0 21 91/18-0
Telefax 0 21 91/18-28 10 ▮ www.vaillant.de ▮ info@vaillant.de

Vaillant Austria GmbH
Forchheimergasse 7 ▮ A-1230 Wien ▮ Telefon 05/7050-0
Telefax 05/7050-1199 ▮ www.vaillant.at ▮ info@vaillant.at

834257_11 DEAT 012008